

hen Sie die **Bols-Bodega**
Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



35. **Einmal täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.**
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Die Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Bei höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen ab beschriftet vorgeschrieben. Tages wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Laserat-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

Mittwoch, 4. Februar 1931.

65. Jahrgang.

Mittelrheinische Chirurgen-Kongress

für zwei Tage zusammengetreten war, wurde
den hervorragenden Ärzten und Professoren
Nach den sehr arbeitsreichen Sitzungen
im Kurhaus zum Abschluss der Tagung ein-
gestellt. Durch die Ansprachen klang immer
die Genugtuung durch, dass man gerade die
als Heilbad den Ärzten so nahe
zum Kongressort gewählt habe, in dem man
die praktischen und umsichtigen Vor-
sorge und Durchführung der Tagung überaus
gefühl habe. Die Besichtigungen der Kur-
anlagen hätten die Teilnehmer in
Erzeugung bestärkt, dass hier alles geschehe,
was als bedeutender Kurort auf der
halten. Der Dank des Kongressleiters Prof.
galt der Stadtverwaltung, der rührigen
Typen und ihrem Vorsitzenden Prof. Heile und
Direktor Wermeling für die energische
Führung bei den Vorarbeiten für die Tagung.
einen ungestörten Verlauf bei voller Zufrieden-
der Gäste nahm. Oberbürgermeister Krücke
im Namen der Stadt für die Berücksichtigung
als Kongressort in diesem Jahre. Nach
den besuchten die Festgäste mit ihren Damen
Taschenball. Am Sonntag vormittag wurde die
Herrn Henckell besichtigt.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Mittwoch findet unter Leitung von Konzert-
Rudolf Schöne ein Symphoniekonzert des
Orchesters unter solistischer Mitwirkung von
Kunstmeister Bergmann statt, der das Konzert
in A-moll op. 28 von Goldmark zum Vor-
bringen wird. Ferner gelangt durch das Kur-
haus zur Aufführung: Ouvertüre „Römischer
Kaiser“ von Berlioz; Symphonie Nr. 8 in F-dur
von L. v. Beethoven. Das Konzert findet im
Theater statt.

Für den Lichtbildervortrag

Die „Internationale Himalajaexpedition 1930“,
Expeditionsleiter Prof. Dyhrenfurth morgen
tag im kleinen Saale halten wird, besteht,
zu hören, in weitesten Kreisen das lebhafteste
Interesse. Die Dyhrenfurthexpedition ist in der Tat
interessantesten und erfolgreichsten grossen
Expeditionen, die je in den Hochgebirgen Zentral-Asiens
unternommen wurden. (Siehe das heutige Feuilleton.)

Tragsabend im Kurhaus.

Internationale Himalajaexpedition 1930.

Von Prof. Dr. G. O. Dyhrenfurth.

Zunächst des Lichtbildervortrages, den Prof.
Dyhrenfurth, der Leiter der Expedition, morgen
tag 20 Uhr im kleinen Saal halten wird,
die folgenden Ausführungen von besonderem
Interesse sein.

Am 7. April 1930 verliessen wir mit 400 Trägern
den Bahnhof Darjeeling. Diese Kuliarmee
war notwendig, um das Expeditionsgepäck bis zum
Gipfel auf der Nordwestseite des Kanchend-
zonga zu bringen. Das heisst also, dass ich den Berg
von Nepal aus angreifen wollte. Voraus-
setzung dafür war die Genehmigung durch den
Nepal von Nepal, der sein Land bisher allen
Fremden streng verschlossen hatte. Dass uns
— das Bewilligung erteilt wurde, das
nicht nur zu betreten, sondern für Monate als
Lagerbasis benutzen zu dürfen, war ein erfreu-
licher Aufakt unseres Unternehmens und gab uns
die Möglichkeit, in dieser gewaltigen Hochgebirgs-

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Neuheit in der Oper.** In der Oper ist die
nächste Neuheit Adams „Wenn ich König wäre“
(„Si j'étais roi“), die im Kleinen Haus für Mitte
Februar unter der musikalischen Leitung von
Richard Tanner und der Spielleitung von Fritz
Schröder vorbereitet wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:
Graf Wachtmeister aus Axelvold im „Hotel Dahl-
heim“, Freiherr von Gorup aus Aschaffenburg im
„Hotel Metropole“.

— **Kraftwagen-Parkverbot auf der Wilhelm-
strasse?** Da für die Wilhelmstrasse grundsätzlich
der Charakter einer Kurpromenadenstrasse
erhalten werden soll, soll, wie die städtische Presse-
stelle mitteilt, an den Polizeipräsidenten das Er-
suchen gerichtet werden, in Zukunft die Wilhelm-
strasse für das Parken von Automobilen nicht mehr
freizugeben, sondern die Fahrzeuge auf die zur Ver-
fügung stehenden Parkplätze am Dornischen Gelände
und zwischen Staatstheater und Wilhelmstrasse zu
verweisen.

— **„Rund um die Erde in 12 Stunden“** — diese
phantastische Luftreise mit dem Start in der
Thermenhalle im Kurhaus wird die Sensation für
das Kur- und Gesellschaftsleben noch in diesem
Monat werden. Das Fest veranstaltet die Kur-
verwaltung mit dem Automobilklub, dem Reit-
und Fahrklub und dem Tennis- und Hockeyklub. Über-
raschungen gibt es reichlich: Prämierung der besten
Kostüme, Fallschirmabsprünge, exotische Tänze.
Auch Zwischenlandeplätze sind vorgesehen: Dach-
garten, Vanderbildhotel in New York, Oase in der
Sahara, chinesische Opiumhöhle, australische Bar.
Mehr sei heute noch nicht verraten.

— **Café Europa.** Die Wilhelmstrasse, die in
einer bedeutenden ausländischen Zeitung kürzlich
„die Promenade der Welt“ wegen des internationalen
Badelebens genannt wurde, hat ein neues elegantes
Café erhalten, das „Café Europa“, das sich in den
Räumen des ehemaligen Park-Cafés befindet. Herr

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr
(Beethoven-Abend) mit Rud. Bergmann.
(Programme umseitig).

Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Toll“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Konto X“.
(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. Ausstellung „Deutsche Kriegsgräberfür-
sorge“ Lichthof im Museum Kaiserstrasse 10 von
10—18 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.

Kinos: Theatertheater — Ufa-Palast — Walalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autocombi nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Ruhiges, meist bewölktes Wetter, mit
schwacher Niederschlagsneigung. Tagestemperaturen
über Null.

Camnitzer, der mit seinem hiesigen „Café Wien“ sich
schon vortrefflich eingeführt hat durch die Gedingen-
heit der Geschäftsführung und die Güte der Ware,
hat die Räume nach neuestem Geschmack herrichten
und ausstatten lassen, so dass bei dem Konzert der
tüchtigen Hauskapelle der Aufenthalt zu einem sehr
angenehmen wird. Mit dem Café verbunden und
doch abgeschlossen von ihm ist die Wiener
Konditorei. Das neue Etablissement ist für die Kur-
promenade eine schöne Zierde.

— **Walhalla-Theater.** Greta Garbo ist im Film
„Anna Christie“ zu sehen und zu hören, zum ersten
Male zu hören in einem deutschen Sprechfilm. Bei
seiner Premiere am Montag war das Theater fast
ausverkauft. Der Star löste seine Aufgabe mit der
(Fortsetzung Seite 3.)

Nichtrostende Stahlwaren



J. A. Henckels
Solingen

für Haus und Reise

Taschenmesser, Scheren, Bestecke,
Haut- und Nagelzangen, Nagelfeilen,
Haarschneidemaschinen, Rasierapparate
Kl. Burgstrasse
Erich Stephan (Ecke Halmergasse)

landschaft bergsteigerisch, wissenschaftlich und
photographisch-filmisch zu arbeiten.

Der Übergang von Sikkim nach Nepal, erfolgte
über den Kang La (5080 m), der noch tief im Winter-
schnee lag. Was das bedeutet, einen derartigen
Hochpass, fast 300 m höher als der Montblanc, mit
einer grossen Karawane zu überschreiten, das kann
man sich kaum vorstellen. Und dabei gingen die
Schwierigkeiten erst an, als wir den Kang La schon
längst überwunden hatten, denn der „Schneepass“
(wörtliche Übersetzung von Kang La) war natürlich
eine ungeheure Erschwerung und dauernde Gefahr
für unseren Nachschubdienst.

Drei Tagesmärsche oberhalb des nepalischen
Dorfes Khunza errichteten wir am Kanchendzonga-
Gletscher unser Ständlager Pangpema (5150 m) und
schoben von dort aus unsere Hochlager gegen den
Gipfel vor. Unsere Hoffnung, von hier aus einen
praktisch möglichen Zugang zu finden, hat sich nicht
verwirklicht. Kanchendzonga, mit seinen 8603 m
wahrscheinlich der zweithöchste Berg der Erde, ist,
wenn er überhaupt möglich ist, wohl nur von der
Ostseite, also von Sikkim her zu machen. Unser
Hauptangriff auf der sogenannten Nordroute endete

in einer Eislawine. Es war noch Glück im Unglück,
dass wir dabei nur einen Toten hatten, den wackeren
Chettan, einen unserer besten Träger, der bereits
auf den englischen Everestexpeditionen Hervor-
ragendes geleistet hatte.

Auch auf der „Westroute“ war dem Kanich nicht
beizukommen. Schon rein technisch waren die
Schwierigkeiten ganz ungewöhnlich. Dazu ein nie
aussetzender rasender Sturm, der hier auf der
Westseite des Kanich Tag und Nacht tobte, und
eine geradezu arktische Kälte.

Auch aus dieser Phase der Expedition ist jedoch
ein wichtiger positiver Erfolg zu melden, nämlich
unsere Eroberung des Ramtang Peak (etwa 7000 m),
eines wunderbaren Eisgipfels, der dem Kanich gegen
Westen vorgeschoben ist.

Unser Hauptziel wurde nunmehr der Jongsong
Peak (7459 m), der Nordwestpfeiler, der Kanchend-
zonga-Gruppe und die „Dreiländerspitz“ des Ost-
Himalaja, d. h. der Punkt, wo sich die Grenzen von
Sikkim, Nepal und Tibet treffen. Zunächst galt es,
den stark vergletscherten Jongsong La (6180 m) zu
überschreiten, einen sehr gefährlichen Hochpass,
über den wir nicht weniger als 200 Traglasten be-

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 4. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture comique Kéler-Béla
2. Lied ohne Worte P. Tschaikowsky
3. Alpensänger O. Fetras
4. Elisabeth-Gavotte M. Paepke
5. Frauenlob, Walzer F. Aletter
6. Hessen-Marsch J. Fahrback

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Johann von Paris“ A. Boieldieu
 2. Die Quelle, Ballettsuite in 4 Sätzen L. Delibes
 - I. Allegro (Pas des Echarpes)
 - II. Andante
 - III. Variation
 - IV. Allegro vivace (Danse Ciccassienne)
 3. Potpourri aus „Polenblut“ O. Nedbal
 4. Serenade für Trompete Ch. Gounod
 5. Ouverture zu „Der Schauspielerdirektor“ W.A. Mozart
 6. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer Jos. Strauss
 7. Fantasie über Rob. Schumanns Werke A. Schreiner
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonisches Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Solist: Konzertmeister R. Bergmann, Violine

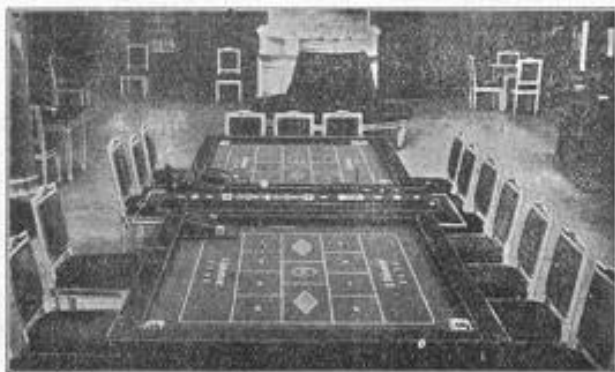
Vortragsfolge:

1. Ouverture „Römischer Karneval“ H. Berlioz
 2. Konzert für Violine und Orchester in A-moll, op. 28 C. Goldmark
 - I. Allegro moderato
 - II. Air (Andante)
 - III. Moderato Allegretto

Rudolf Bergmann
 3. Symphonie Nr. 8 in F-dur, op. 93 L. v. Beethoven
 - I. Allegro vivace e con brio
 - II. Allegretto scherzando
 - III. Tempo di Menuetto
 - IV. Allegro vivace
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Donnerstag, den 5. Februar:
- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30–18.30 Uhr: **Tanz-Tee**.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag**.
Prof. Dr. Günther Dyhrenfurth, Leiter der internat. Himalaja-Expedition spricht über seine Erlebnisse.
- Freitag, den 6. Februar:
- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30 und 20 Uhr: **Konzert**.
- Samstag, den 7. Februar:
- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
20 Uhr in sämtlichen Räumen: **II. Grosser Maskenball**.
- Sonntag, den 8. Februar:
- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
15 und 17.30 Uhr im kleinen Saale: Liesel Simon mit ihrem Kasperl-Theater.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**, Leitung: Paul Dörrie.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 4. Februar 1931.

36. Vorstellung.

17. Vorstellung.

Stammreihe D.

Tell.

Romantische Oper in vier Akten von Rossini.

Text von V. J. E. Etienne und H. L. F. Bis.

Uebersetzt von Theodor von Haupt.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

- Gessler Alexander Nosalewicz
Rudolph der Harnas Heinrich Schorn
Wilhelm Tell Adolf Harbich
Walther Fürst Heinrich Hölzlin
Melchthal Gottlieb Zeithammer
Arnold, Melchthals Sohn Eyvind Laholm
Leuthold Carl Schmitt-Walter
Gräfin Mathilde Hanna Müller-Rudolph
Hedwig, Tells Gattin Lilly Haas
Gemmy, Tells Sohn Grete Reinhard
Ein Fischer Josef Moseler

Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst.)

1. Akt: Hochzeitstanz, ausgeführt von Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Käte Pfister, Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

2. Akt: Tiroler Springtanz, ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

Chöre: Richard Tanner.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19 Uhr.

Eröffnung etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 5. Februar: Stammreihe C. 19. Vorstellung:

Die schöne Helena. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 6. Februar: Stammreihe G. 19. Vorstellung:

Don Giovanni. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 7. Februar: Stammreihe E. 19. Vorstellung:

Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 8. Februar: Stammreihe B. 18. Vorstellung:

Die schöne Helena. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 4. Februar 1931.

35. Vorstellung.

19. Vorstellung.

Stammreihe III.

Das Konto X.

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Oesterreicher.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe. Olli
Ulli) ihre Kinder Kurt
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt
Reißnagl, Bureauvorstand bei Dr. Schiller
von Ahrent, Rechtsanwalt Bogislav
Herta, seine Schwester
Wiepke, Restaurateur
Auguste, seine Frau
Zamoski
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen

Der erste und der dritte Akt spielen in der Frau von Waldhofen, der zweite bei Dr.

Bühnenbilder: Friedrich Schlein.
Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 5. Februar: Stammreihe IV. 19.

Weekend im Paradies. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 6. Februar: Stammreihe VI. 18.

Voruntersuchung. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 7. Februar: Bei aufgehobenen S.

Volkstümliche Vorstellungen:

Sturm im Wasserglas. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Februar: Bei aufgehobenen S.

Weekend im Paradies. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Po

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M
Mittwoch:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Donnerstag:	
Heidelberg	12.00
Schloss Hansenberg	4.00
Kloster Eberbach	4.00
Freitag:	
Rheingaufahrt	2.50
Grosse Wispertalfahrt	7.00
Kloster Eberbach	4.00
Nassauische Schweiz	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**,
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28006; **Lied**,
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 28007;
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25558;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28008;
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28009;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2,
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29-31,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 28010;
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel,
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung

erscheint täglich

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens und Kurlebern.

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neu

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektrische Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 13 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

er für Passanten



Hotel Adler Badhaus

einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
e 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Weinrestaurant

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Kleines Ha

Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheseim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
In die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.
Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-
zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.
Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 273 23

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fliessendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uppleger

Jeder

Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener
Natürl.
Kochbrunnen-
Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten,
Heiserkeit, Verschleimung,
Grippe, Magen-, Darm-
u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk.
per Glas
Pastillen 0.85 Mk.
per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-
kontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken
und Drogerien.



Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Nachtkeimling

GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADENweil am besten
und wohlbekömmlichsten.

en meisterhaften Schauspielkunst. Die Rolle
ss nicht unkompliziert; die Garbo muss ein
junges Menschenkind spielen, das ohne
de Hand und ohne eigene Schuld in den
gerät, Dirne im Hafen wird, bis die grosse
it kommt aus Ekel vor der Welt und den
i. Auf dem väterlichen Kohlenkahn findet
acht und ein armseliges, aber warmes Heim.
rose rettet sich im Sturm aus einem Schiff-
auf diesen Kahn und lernt Anna mit der
Ehrlichkeit des grossen dummen Jungen
Ihre Vergangenheit aber steht mit allen
nissen und allem Fluch nun zwischen den
en, bis der Matrose doch über die Sache
kommt; Anna wird seine Frau in einem
rücklichen Leben. Man spürte das besondere
leistung, die Rolle kommt mit ihrer Herbeheit,
ie nur knapp und mühsam das Liebesgefühl
dem Naturell der Künstlerin weit entgegen.
am fein und ohne Aufdringlichkeit wachsenden
us spielte sie die Rolle, ohne jede Sentimen-
echt und einfach. Aus ihrem Deutsch, das sie
rt bringt, hört man die Ausländerin wohl

mussten. Inzwischen bezwang unser uner-
er Erwin Schneider im Alleingange den
Nepal Peak (7153 m), eine einzig dastehende
g. Dass der Transport über den Jongsong La-
grösster Schwierigkeiten in ziemlich kurzer
elang, zum guten Teil ein Verdienst meiner
ist der sichtbarste sportliche Erfolg unserer
tion, denn der Jongsong Peak ist der höchste,
von Menschenfuss betretene Gipfel. Die
der sind am Mount Everest höher gekommen,
liegt mir sehr fern, diese heroische Leistung
mern zu wollen, aber sie haben hierbei keinen
erreicht. Insofern stellt der Jongsong
also einen einwandfreien „Weltrekord“
nd zwar haben von den 7 eigentlichen Berg-

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen ?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und
Transportangelegenheiten

heraus, aber diese Beigabe stört kaum. In Hans
Junkermann war ein überraschend gut naturalistisch
spielender Vater zur Stelle, ein ebenso ausge-
zeichneter Sprecher. Kraftvoll führte auch Theo
Schall die Rolle des Liebhabers durch, erschreckend
echt war auch die Sumpfpflanze der Salka Steuer-

steigern der Expedition nicht weniger als 6 diesen
„Thron der Götter“ bezwungen.

Unsere wissenschaftlichen Resultate sind sehr
bedeutungsvoll, besonders auf den Gebieten der
Geologie, Höhenphysiologie (Sauerstoffversuche) und
Meteorologie. Um aus den geologischen Ergebnissen
nur eine Einzelheit herauszugreifen, sei bemerkt,
dass der Jongsong Peak eine Kappe aus jungem
Kalk trägt. Wo jetzt die höchsten Berge unseres
Planeten stehen, war also noch vor — geologisch
gesprochen — kurzer Zeit Meeresboden. Der
Himalaja ist ein ganz junges Gebirge und wahr-
scheinlich noch jetzt im Aufsteigen begriffen.

Auch mit dem topographischen Ergebnis der
Expedition dürfen wir zufrieden sein; es gelang uns,

mann. Die Regie Jacques Feyders weiss in guten
Bildern Wort und Bewegung zu einer Einigkeit zu
ketten. — Im Beiprogramm sah man eine drollige
Hundegeschichte, in der die Vierbeinigen sich in
einer Bar und in einem Mordprozess wie Menschen
geben. Hübsch in seiner Komik war wieder der Film
Micky auf dem Witwenball.

Sport.

— Beim Sport sind, wie in jedem Lebenskampf,
in jeder Lebenslage, die Nerven entscheidend. Nur
wer gute und starke Nerven hat, wer sie zu be-
herrschen weiss, wird Sieger. Dr. Seeger beleuchtet
in einem interessanten Artikel in der neuesten
Nummer 4481 der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag
J. J. Weber, Leipzig) den Kampfsport von diesem
Gesichtspunkt aus. Er schildert und erläutert an
zahlreichen Beispielen die beiden bekanntesten
nervösen Reaktionen: das Kampffieber und das
Startfieber, und weist nach, dass die Ursache des
Versagens im Kampf weit mehr im Seelischen als im
Körperlichen zu suchen ist.

eine gute Karte von einer der mächtigsten Berg-
gruppen der Erde herzustellen. Besonderes Interesse
dürfte aber vor allem auch die überaus reiche photo-
graphische und filmische Ausbeute finden, die wir
unter ausserordentlichen Anstrengungen heim-
brachten.

Unter den Mitgliedern der Expedition, die sich
aus Deutschen, Schweizern und Engländern zu-
sammensetzten, herrschte stets das beste Einver-
nehmen und eine ausgezeichnete Bergkameradschaft.
Die Internationale Himalajaexpedition hat auch hier
einen kleinen, aber durchaus positiven Beitrag zum
Kapitel des gegenseitigen Verstehens unter den
Völkern geliefert.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

Abraham, M., Frk., Greifenhagen Domhotel
Abraham, E., Hr. Dir., Berlin Domhotel
Abresch, E., Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Ackermann, W., Hr. m. Fr., Hohenstein
Emssthal i. Sachs. Evang. Hospiz
Armanski, E., Hr., Berlin Grüner Wald
Aschinger, S., Frk., Wien Park-Hotel
Ax, J., Hr., Heidelberg Union

B.

Bach, R., Hr., Berlin Park-Hotel
Bauer, R., Hr., Rastatt Hansa-Hotel
Bauer, P., Hr., Cainsdorf, Friedrichstr. 31
Behrendt, G., Fr. m. Tocht., Bonn
Tannus-Hotel
Behnert, A., Hr., Leipzig Grüner Wald
Belsiegel, C. W., Bremen Eden-Hotel
Beppler, W., Hr., Wetzlar Friedrichstr. 31
Blott, Th., Hr., Neubekum Mönchshof
Blum, F., Hr., Viersen Grüner Wald
Bohler, M., Fr. Oberst, Dortmund
Pension Den Haag
Bohlan, T., Krankenschwester, Dortmund
Pension Den Haag
Boleslonsky, A., Hr., München
Friedrichshof
Boll, H., Hr., Grifte Schützenhof
Bourgeois, Ch., Hr., Balluigner, Neuer Adler
Bourgeois, I., Hr., Balluigner, Neuer Adler
Boyer, M., Hr., Manchester Park-Hotel
Bovensmann, H., Hr., Aschaffenburg
Grüner Wald
Boysen, H. A., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
Bräuer, W., Hr., Solingen Grüner Wald
Broome, C., Hr., Köln Goldenes Kreuz
Bude, W., Hr., Frankfurt a. M.
Pension Mon Repos
Bürken, J., Hr., Aachen Münzer Hof

C.

Christian, K., Hr. m. Fam., Bad Soden
Schwarzer Bock
Christian, B., Fr., Bad Soden
Schwarzer Bock
Contractor, H., Hr. Stud., London
Hotel Nizza
Cramer, M., Fr., Lüdenscheld Grüner Wald

D.

Deininger, M., Frk., Frankfurt Metropole
Diesing, A., Hr., Driedorf Würzburger Hof
Döse, H., Diakonisse, Kassel Schützenhof

E.

Erdhoff, W., Hr., Möllheim Römerbad

F.

Fechter, E., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Königsberg Königsberger Hof

G.

Finger, O., Hr. Chefarzt, Eden-Hotel
Fink, H., Hr., Falkenstein Grüner Wald
Fischer, A., Hr., Rosswein Grüner Wald
von Forstner, P., Hr., München Hansa-H.
Friedberger, J., Hr., Dortmund Köln. Hof
Friedgen, Ch., Hr. Apotheker m. Fr.,
New York Eden-Hotel

H.

Geachmay, D., Hr., Göppingen Zum Bären
Gordes, J., Hr., Neustadt Grüner Wald
Glowatsch, B., Hr., Potsdam Karshof
Görres, E., Hr., Aachen Zum Bären
Gorlich, F., Hr. m. Tocht., Veneconver
Hotel Berg
Günther, G., Hr., Frankfurt Gold. Kreuz

I.

Haus, E., Hr., Berlin Hotel Nassau
Häule, W., Hr., Stuttgart
Hotel Reichspost-Reichshof
Hahn, F. W., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Hartl, H., Frk., Wien Park-Hotel
Heilbronn, J. V., Hr., Manih Hotel Nassau
Heinz, E., Frk., Wien Park-Hotel
Henrich, F., Hr., Dillenburg Grüner Wald
Henz, L., Frk., Eisenach Friedrichshof
Henzler, Hr. Dr. med., Geislingen
Hotel Oranien

J.

Herrmann, L., Fr. Rechtsanwalt, B.-Baden
Grüner Wald
Hochel, W., Hr. m. Fr., München
Hotel Osterhoff
Hofmann, A., Hr., Frankfurt a. M.
Zum Posthorn
Hollek, E., Frk., Berlin Park-Hotel
Howath, L., Frk., Wien Park-Hotel

K.

Jaeger, F., Hr. Chefarzt Dr. med.,
Stuttgart Eden-Hotel
Johansen, K., Hr. Ing., Frankfurt a. M.
Hotel Berg

L.

Kaiser, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Eden-Hotel
Kaphengst, R., Hr. Fabr. m. Fr., Marburg
Goldenes Kreuz
Keller, L., Hr., Aachen Zum Bären
Kirchhoff, Th., Hr., Münster Tannus-Hotel
Kirschmeyer, C., Hr., Dortmund
Schwarzer Bock

M.

Kleinschmidt, K., Hr., Düsseldorf
Luisenhof
Kleinschmidt, J., Hr., Kusel Kölnisch. Hof
Klenk, H., Hr., Ludwigsburg Grüner Wald
Klingler, O., Hr., Köln Grüner Wald
Klink, A., Hr., Bad Nauheim Quisisana
Köhler, E., Hr. m. Fr., Magdeburg H. Berg
Koster, A., Hr., Bockoop Tannus-Hotel
Kraft, H., Frk., Friedberg Friedrichshof
Krohne, W., Hr. Dir., Berlin
Schwarzer Bock

N.

Kuhlen, J., Hr., Krefeld Grüner Wald

O.

Lambert, Fr. Dr., Hannover Evang. Hospiz

de Leeuw, B., Hr., Arnheim Grüner Wald
Leichsenring, O., Hr., Plauen Grüner Wald
Lessle, C., Hr., Heidelberg Grüner Wald
Levy, S., Hr. Fabr., Eschwege Metropole
Liepster, H., Hr., Köln Grüner Wald
Listemann, P. u. F., 2 Hrn., Chicago
Pension Humboldt
Loeb, F., Hr. Fabrikdir. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Lutz, P., Hr., Köln Posthorn

P.

Matzka, K., Frk., Wien Park-Hotel
Muckler, A., Hr., M.-Gladbach
Hotel Kochbrunnen
Mahlberg, J., Hr., Recklinghausen
Hansa-Hotel
Martin, A., Frk., Weinheim Zentral-Hotel
Maurer, A., Hr., Neustadt a. H. Karshof
Müller, R., Hr. Bürgermeister Dr.,
Ibbenbüren Metropole
Müller, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Mund, C., Hr. Ing., Bremen Hotel Berg

Q.

Niebeling, W., Hr., Hamm-Münden
Hotel Reichspost-Reichshof
Nierle, G., Frk., Dortmund Tannus-Hotel

R.

Obst, J., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Oehme, L., Hr. Ing., Stuttgart
Grüner Wald
Osseck, H., Hr., Bussum Hotel Oranien
Ostermayer, H., Hr., Stuttgart Tannus-H.

S.

Peters, A., Hr. m. Fr., Halberstadt
Tannusstr. 7 III
Pfeiffer, Hr. Dr. med., Göppingen
Hotel Oranien
Potratz, H., Hr., Wuppertal Neuer Adler

T.

Raif, O., Hr. Reg.-Baumeister, Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Raupp, R., Hr. Dr. med., Friedberg
Friedrichshof

U.

Rautenkranz, E., Fr., Erfurt Kölnisch. Hof
Reuther, H., Fr., Mannheim Hotel Nassau
Reichter, L., Fr., Frankfurt a. M. Quisisana
Riegler, O., Frk., St. Pölten Park-Hotel
Rinkel, E., Frk., Wien Park-Hotel
Ritzel, H., Hr., Fechenheim Schützenhof
Roevenbrunck, F., Hr., Köln Grüner Wald
Rogers, H., Frk., Hollywood Gold. Kreuz
Rosen, M., Hr., Hamburg Grüner Wald
Roth, K., Hr. Dr. med., Eisenach
Friedrichshof

V.

Rudloff, E., Hr. Fabrikdir., Emmerich
Metropole

W.

Sachs, H., Hr., Bonn Weisser Ross
Sander, G., Hr. Dir., Frankfurt Metropole

Schaaf, O., Hr., Frankfurt
Schenck, F., Hr. m. Fr.,
Scheindenecker, W., Hr.,
Schlosser, K., Hr., Nürnberg
Schmidt, M., Frk., Köln
Schönlein, H., Hr., Althaus
Schutzhafner, M., Fr., Wien
Schweitzer, R., Hr., Wien
Schweitzer, W., Hr., Stuttgart

Schenk, A., Frk., Wien
Seosar, M., Frk., Wien
Siegwart, P., Hr., Saarbrücken
Sinn, W., Hr. Redakteur,
Söllner, H., Hr., Marktredwitz

Sommer, O., Frk., Zeichen
D.O.B.-H.
van Spengler, J. L., Frk.,
Stahl, E., Hr., Dauborn
Stegner, E., Hr., Berlin
Stein, A., Hr., Marburg
Suthold, H., Hr., Berlin

Tradtmann, R., Hr. m. Fr.,
Tranner, R., Frk., Wien
Trosée, T., Hr. Dr. med., B.

Volz, F., Hr., Wiebelskirchen
Vosseler, W., Hr. m. Fr.,
Hotel Re

Wahl, H. G., Frk., Frankfurt
Wascher, P., Hr., Berlin
Hotel Be

Weber, H., Frk., Frankfurt
Wehner, E., Hr. Dr. chem.,
Weil, E., Hr. Dr. chem., Sa

Wiest, A., Hr., Boppard
Winkelstein, M., Hr., Ham

Wittmann, G., Hr., Köln
Wolff, S., Fr., Nackenheim
Wunster, A., Fr., Mannheim

Ziegler, K., Hr., Rockenhausen
Hotel Re

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr.
Sportplatz: Frankfurter

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelm

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flur

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördl.

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.

An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung

Umgebung. Dienstag u. Freitag 14

ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr

Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verab

Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr

Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und S

Schach: Wiesbadener Schachklub

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Der **Ratskeller**

Erstklassiges Familien-Res

Diners M. 1.60—2.50, Soupers,

reichhaltige Sp

VILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35